

Produktname: Kardiales Troponin I Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21381**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:24kD;Observed MW:24kD

Antigen-Informationen

Genname	TNNI3
Alternative Namen	TNNI3;TNNC1;Troponin I; cardiac muscle;Cardiac troponin I
Gen-ID	7137
SwissProt ID	P19429
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen kardialen Troponins I

Hintergrund

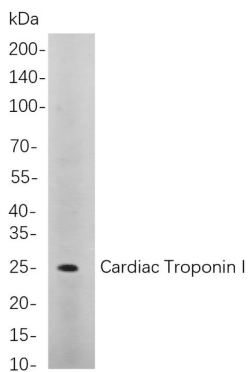
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Troponin I (TnI) ist zusammen mit Troponin T (TnT) und Troponin C (TnC) eine der drei Untereinheiten des Troponinkomplexes der dünnen Filamente quergestreifter Muskulatur. TnI ist die inhibitorische

Untereinheit; sie blockiert die Aktin-Myosin-Interaktion und vermittelt dadurch die Entspannung der quergestreiften Muskulatur. Die TnI-Subfamilie umfasst drei Gene: TnI-Skelett-Fast-Twitch, TnI-Skelett-Langsam-Twitch und TnI-Cardiac. Dieses Gen kodiert das TnI-Cardiac-Protein und wird ausschließlich im Herzmuskelgewebe exprimiert. Mutationen in diesem Gen verursachen die familiäre hypertrophe Kardiomyopathie Typ 7 (CMH7) und die familiäre restriktive Kardiomyopathie (RCM). [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenherzzellen

unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen kardiales Troponin I. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.